

Sanfter Tourismus in Griechenland: Mehr als Meer

Urlaub „auf die sanfte Tour“ machte die Verfasserin dieses Artikels in Griechenland. Hier ihre Erfahrungen: Wer kennt sie nicht, diese Skrupel im Hinterkopf, die einem inzwischen jede Reise vermiesen: Belastungen der Luft durch das Flugzeug oder Abgase meines Autos, der zerstörerische Einfluß des Tourismus auf das Gastland... Um mein Gewissen möglichst rein zu halten, buchte ich meinen Sommerurlaub bei einem Reiseveranstalter, der Reisen nach den Richtlinien des sanften Tourismus versprach. Los ging es mit dem Zug nach Ancona. Die Aussicht, mein Gepäck durch Bahnhöfe und Häfen tragen zu müssen, reduzierte mein Glücksgefühl erheblich. Der Rucksack, zu dem ich mich entschieden hatte, schnitt dann auch empfindlich in meine Schultern. „Ein kleines Opfer der Umwelt zuliebe muß schon sein“, sagte ich mir und biß die Zähne zusammen. Der Tag auf dem Schiff versöhnte mich: Das langsame Dahingleiten in Richtung Ziel-land brachte mich in Urlaubsstimmung. Endlich konnte ich das Griechenlandhandbuch lesen, das ich zur Vorbereitung gekauft hatte. In Patras angekommen, dirigierte uns der Reiseleiter zur Haltestelle des Überlandbusses. Ach ja, das Benützen öffentlicher Verkehrsmittel stand

auch im Programm.

„Deitsland?“ fragte mich der ältere Herr, der im Bus neben mir Platz genommen hatte. „Ich arbeite zehn Jahre in Disseldorf.“ Den Inhalt des Gesprächs, das sich daraus entwickelte, teilte er lautstark der schwarzgekleideten Frau vor uns auf Griechisch mit, die es dennoch nicht versäumte, sich an jeder Kirche zu bekreuzigen... Griechische Volksfrömmigkeit, die wohl mit den alten Frauen aussterben wird. Dieser Kontakt bewirkte, daß ich mich plötzlich als Gast aufgenommen fühlte. Im Quartier angelangt, begrüßte uns unsere Gastfamilie im sauber gekehrten Hof unter einem schattenspendenden Maulbeerbaum. Nizza, Kostas, ihre drei Töchter und die Oma wohnten im ersten Stock des Hauses. Im kühlen Erdgeschoß bekam ich zusammen mit einer anderen Teilnehmerin ein hübsches Zimmer mit eigenem Bad und erlaubttem Zugriff auf den Zitronenbaum vor dem Haus. Die Urlaubstage sind in meiner Erinnerung ein einziger Sinnenrausch: für das Auge großartige, wilde, abwechslungsreiche Landschaften mit abgelegenen Dörfern, die bei uns allesamt als Freiluftmuseum gelten könnten, für das Ohr den überschwenglichen Gesang der Singzikaden, der die Fülle des Sommers unterteilt, den harzigen Duft von

Pinien und einer Vielzahl aromatischer Kräuter für die Nase, auf der Haut die Empfindungen von Wärme und kühlen Brisen des Meeres, der wohltuende Luftzug in schattigen Schluchten – ich hätte nicht gedacht, daß man selbst im griechischen Sommer noch so gut wandern kann.

Mit wachsender Erwartung und Spannung wanderten wir auf die Ziele zu – oft ein völlig abseits gelegenes Kleinod der Antike. Ich erlebte es ganz bewußt in seiner harmonischen Einbettung in die Landschaft. Dort erhielten wir so lebendige, sachkundige Führungen, daß ich fasziniert davon war, wie aktuell in der Antike gedacht, philosophiert und geglaubt wurde. Die Abende klangen aus in familiären Tavernen mit landestypischen Speisen. Das Gemüse dazu kam häufig direkt aus dem Garten der Wirtin.

Auf der Heimreise schneidet der Rucksack zwar wieder in meine Schultern, aber nun kann ich seinem Gewicht eine Stärke entgegensetzen: Eine Stärke, die durch die Erfahrung gewachsen ist, daß es noch wunderbare, unzerstörte Landschaften und freundliche Begegnungen mit Menschen gibt, und vor allem, daß ich so umweltschonend wie möglich gereist bin – und es war in keinerlei Hinsicht ein Opfer, sondern stets ein Gewinn!

Falls Sie Lust verspüren, mitzureisen: Prospekt und weitere Informationen gibt es bei Natur & Kultur Wanderstudienreisen, Blütenweg 15, D-89155 Ringingen, Tel. 07344-8333

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1993_5-6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sanfter Tourismus in Griechenland: Mehr als Meer 126](#)